

Medienmitteilung

DOKUMENT 3 Seiten

Bussnang, 13. Oktober 2025

Stadler spart am Hauptsitz jährlich 280 Tonnen CO₂

An seinem Hauptsitz in Bussnang nimmt Stadler diese Woche eine neue Wärmepumpe in Betrieb – und spart damit jährlich 280 Tonnen CO₂ ein – so viel wie bei 35 Weltumrundungen mit dem Auto entstehen würden. Dies ist ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zur Klimaneutralität von Stadler.

Mit der Inbetriebnahme einer neuen Wärmepumpe in seinem Werk am Hauptsitz in Bussnang (TG) reduziert Stadler seinen CO₂-Ausstoss und kommt damit seinen Klimazielen einen Schritt näher. Stadler will die direkten Emissionen bis 2030 um 50 Prozent senken und bis 2050 zu 100 Prozent klimaneutral werden.

35-mal um die Welt

Die neue Anlage spart jährlich rund 280 Tonnen CO₂ ein. Dafür könnte die Erde 35-mal mit dem Auto umrundet werden. Insgesamt werden dank der neuen Anlage 40 Prozent der Gebäude am Standort Bussnang mit erneuerbarer Energie geheizt. Zusätzlich werden am Hauptsitz rund 7 Prozent des gesamten Stromverbrauchs mit der Photovoltaikanlage auf den Hallendächern abgedeckt.

«Nachhaltigkeit beginnt bei Stadler nicht erst, wenn der Zug fährt – sondern schon in der Produktion. Wir denken Nachhaltigkeit ganzheitlich: Die neue Wärmepumpe in Bussnang ist ein konkreter Schritt, um unsere ambitionierten Klimaziele zu erreichen», sagt Lucius Gerig, Leiter der Division Schweiz.

Heizen im Winter, Kühlen im Sommer – So funktioniert die Wärmepumpe

Das neue Heizsystem basiert auf einer Luft-Wasser-Wärmepumpe. Rückkühler entziehen der Aussenluft Wärme – selbst bei niedrigen Temperaturen – und nutzen diese, um Wasser für die Heizung zu erwärmen. Ein spezielles Kältemittel nimmt die Wärme auf, verdampft und wird in

der Heizzentrale verdichtet. Dabei entsteht Hitze, die an das Heizwasser abgegeben wird. Das Kältemittel kühlt ab, wird flüssig und der Kreislauf beginnt von vorn.

Im Sommer läuft das ganz umgekehrt: Die Werkshallen werden gekühlt, ganz ohne klassische Klimaanlage.

Die Wärmepumpe liefert bis zu 580 Kilowatt Heizleistung. Das Hauptaggregat ist in fünf Teile aufgeteilt – so geht bei geringem Wärmebedarf nur ein Teil der Anlage in Betrieb. Die Arbeiten für die Wärmepumpe starteten im April dieses Jahres. Für die Anlage wurde am Hauptsitz eine neue Betonplattform erstellt, wobei der untere Teil für Veloparkplätze genutzt wird.

Solarstrom für eine nachhaltige Produktion

Die neue Wärmepumpe ist eine von vielen Massnahmen. In der Schweiz setzt Stadler zum Beispiel auf Solarenergie, um CO₂-Emissionen zu reduzieren. Am Standort St. Margrethen erzeugte Stadler im Jahr 2024 mit der Solaranlage auf dem Fabrikdach genügend Strom, um 38 Prozent des eigenen Stromverbrauchs zu decken. In Winterthur wurde 2024 eine neue Solaranlage in Betrieb genommen, die jährlich rund 275'000 Kilowattstunden Strom erzeugt – so viel wie rund 60 Einfamilienhäuser pro Jahr brauchen. Diese Massnahmen gehören zur Nachhaltigkeitsstrategie von Stadler, bis 2030 werden die CO₂-Emissionen halbiert. Bis 2050 will Stadler klimaneutral sein.

Über Stadler

Stadler baut seit über 80 Jahren Züge. Der Anbieter von Mobilitätslösungen im Schienenfahrzeugbau, Service und Signaltechnik hat seinen Hauptsitz im ostschweizerischen Bussnang. An 8 Produktions- und 6 Engineering-Standorten sowie über 80 Servicestandorten arbeiten rund 16'600 Mitarbeitende, davon über 5'600 Mitarbeitende in der Schweiz.

Das Unternehmen ist sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung für zukunftsfähige Mobilität bewusst und steht daher für innovative, nachhaltige und langlebige Qualitätsprodukte. Die Produktpalette im Bereich der Vollbahnen und des Stadtverkehrs umfasst Highspeed-Züge, Intercity-Züge, Regio- und S-Bahnen, U-Bahnen, Tram-Trains und Trams. Überdies stellt Stadler Streckenlokomotiven, Rangierlokomotiven und Reisezugwagen her. Stadler ist der weltweit führende Hersteller von Zahnradbahnfahrzeugen.

Folgen Sie Stadler auf [LinkedIn](#), [Instagram](#), [YouTube](#), und [Facebook](#)

Medienkontakt

Stadler Rail Group

Marc Meschenmoser
Leiter Kommunikation & PR
Telefon: +41 71 626 19 19
E-Mail: medien@stadlerrail.com

www.stadlerrail.com